



Bürgerhilfe Bensheim e.V.

gemeinnütziger Verein

Obergasse 9

64625 Bensheim

Telefon: 06251/69999

E-Mail: buergerhilfe-bensheim@t-online.de

www.buergerhilfe-bensheim.de

Bericht der Bürgerhilfe Bensheim e.V. für das 4. Quartal 2020

Mitgliederentwicklung seit 17.04.2019

(Letzte ordentliche Mitgliederversammlung)

Aktuell 207 Mitglieder

Eintritte 15

Austritte 21 (darunter 11 verstorben, 3 umgezogen)

Statistik der Hilfeleistungen im 4. Quartal 2020

Anfragen 24 insgesamt
2 wurde wieder storniert
2 konnten nicht erfüllt werden

Helfer 19 verschiedene Mitglieder wurden für Hilfeleistung vermittelt bzw. haben Hilfe geleistet, einige mehrfach.

Geleistete Hilfen nach Hilfekategorien:

Besuche:	finden derzeit Corona-bedingt nicht statt
Bereich Haus/Wohnung:	6
Grünes/Tiere:	0
Kleinreparaturen/Fahrten:	5
Elektronik/Kommunikation:	1
Betreuung/Begleitung:	6
Verschiedenes:	2

Termine und Veranstaltungen im abgelaufenen 4. Quartal 2020

Stammtische

Bensheim / Mitte 30.10. Wambolter Hof

Abendstammtisch 06.10. Gaststätte Weiherhaus

10.10. Wanderung

Die letzte Wanderung des Jahres - Hemsberg - Zell - Luginsland, auch Ecktürmchen oder Blaues Türmchen genannt mit Kennenlernen des Hohlwege-Lehrpfads. Vielen Dank an Walburga Kandler für die Organisation!

16.10. Stadtführung

Führung durch die Bensheimer Innenstadt für Mitglieder der Bürgerhilfe Bensheim e. V. und unseres Heppenheimer „Partnervereins“ Verein für Gegenseitige Hilfe e. V.

Die Führung war ein Angebot von unserem Mitglied Frau Dr. von Werner, die auch diese Führung wieder für uns kostenlos durchgeführt hat.

Leider war es das letzte Mal - wie viele Mitglieder wissen ist Frau Dr. von Werner im November verstorben (ausführliche Würdigung s.u.)

Corona-bedingt war die Teilnehmerzahl je Gästeführer auf 10 Teilnehmer begrenzt, weshalb wir kurzfristig einen zweiten Führer benötigt haben. Mit dem Wetter hatten wir Glück – es war kühl, aber trocken, der Abschluss fand dann auf dem Marktplatz statt.



Bild von Gundi Wagner mit der Gruppe, die der Gästeführer Herr Barth geführt hat. In der Mitte Petra Bressemer, die Vorsitzende vom Verein für Gegenseitige Hilfe e.V. in Heppenheim.

Geplante Termine im 1. Quartal 2021

Stammtische:

Nach wie vor können Corona-bedingt keine Stammtische stattfinden. Wir informieren Sie, sobald sich die Situation ändert.

Beitragseinzug:

Mittwoch, den **3. Februar**, werden die Mitgliedsbeiträge für dieses Jahr eingezogen. Wie immer der Hinweis, dass die Mitgliedsbeiträge als Spenden steuerlich abzugsfähig sind. Dazu benötigen Sie keinen gesonderten Nachweis in Form einer Spendenbescheinigung des Vereins, Sie müssen lediglich Ihren Kontoauszug aufbewahren für den Fall, dass das Finanzamt die Spende kontrollieren will. Seit diesem Jahr gilt der „vereinfachte Zuwendungsnachweis“ sogar bis zu einer Spendenhöhe von 300€ (bisher 200€).

Falls Sie innerhalb des letzten Jahres Ihre Bankverbindung geändert haben und uns das nicht mitgeteilt haben – holen Sie es bitte unbedingt bis **24. Januar** nach!

Jahresprogramm 2021

Samstag, 17. April 2021: Wanderung

Gut zweistündige Wanderung zur Not-Gottes-Kapelle und zurück über den Alemannenweg. 14.30 Uhr Treffpunkt gegenüber dem alten Auerbacher Rathaus (Bachgasse Nr. 60). Organisator: Walburga Kandler

Freitag, 7. Mai 2021: Spaziergang

Spaziergang vom Hochstädter Haus zum Fürstenlager mit Abschluss im Café des Hochstädter Hauses. 14.30 Uhr Treffpunkt am Bahnhof Parkplatz auf der Westseite, um 14.50 Uhr geht es am Hochstädter Haus los. Organisatoren: Franz Apfel und Gundi Wagner

Samstag, 29. Mai 2021: Radtour

Radtour 11.00 Uhr Treffpunkt Bahnhof Ostseite. Es gibt eine Mittagspause und der Abschluss ist im Eiscafé Wormser Straße geplant. Details über Dauer und Strecke werden noch bekanntgegeben. Organisatoren: Hans Peter Krauß, Gudrun Nowak und Barbara Schaack.

Samstag, 3. Juli 2021: Hermannshof

Besuch des Schau- und Sichtungsgartens Hermannshof in Weinheim. Wir fahren mit der Bahn. Treffpunkt ca. 14.00 am Bahnhof, genauer Abfahrtszeitpunkt wird noch mitgeteilt. Organisatoren: Gundi Wagner und Franz Apfel.

Nach jetzigem Stand müssen sich alle Teilnehmer **vor den Veranstaltungen anmelden** (per Telefon 06251/69999 oder via Mail an buengerhilfe@t-online.de). Nähere Informationen über die Veranstaltungen erhalten Sie rechtzeitig vor den Veranstaltungen.

Bitte beachten Sie, dass alle **Planungen vorläufig** sind. Gesetzliche Regelungen oder Vorgaben des Landkreises bezüglich Corona-Maßnahmen können zu Absagen, Teilnehmerbegrenzungen oder sonstigen Änderungen führen.

Rückblick

Das Jahr 2020 war sicher nicht das Beste der Vereinsgeschichte. Geplante Veranstaltungen mussten überdacht, verändert und viele gestrichen werden. Wir konnten weder Mitgliederversammlung noch Infostände abhalten und das „gesellschaftliche Leben“ des Vereins hat sehr gelitten. Aber wir haben weiterhin Hilfen geleistet und das, was stattfinden durfte, auch stattfinden lassen, wenn auch mit Einschränkungen, Masken, Abständen etc.

Im 4. Quartal des Jahres kam es dann aber noch schlimmer. Nicht nur, dass wir da auch noch unsere letzten Veranstaltungen, die Stammtische, streichen mussten. In diesem Quartal sind auch vier unserer Mitglieder verstorben, so viele Todesfälle hatten wir noch nie in einem so kurzen Zeitraum.

Die erste war **Christiane Hörmansdörfer**. Sie kam Anfang 2000 als Mitglied zum Verein und war damals ein regelmäßiger Besucher des Stammtischs. Auch danach hat sie noch an vielen Veranstaltungen teilgenommen bis ihr Gesundheitszustand das nicht mehr zugelassen hat. Mit über 90 hat sie noch allein in ihrer Wohnung in der Innenstadt gelebt, die letzten Jahre war sie dann in der Villa Medici und ist im Alter von 95 verstorben.

Es ging weiter mit **Frau Dr. Doris von Werner**. Sie war 2003 in den Verein eingetreten, nachdem sie ihr Berufsleben als Mitarbeiterin bei der FAO, der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, beendet hatte und wieder dauerhaft in Bensheim lebte. Aber Frau Dr. von Werner war nicht der Typ für Ruhestand. Abgesehen von gelegentlichen Projekteinsätzen für ihren alten Arbeitgeber wurde sie bald 2. Vorsitzende

des Vereins „Bensheim hilft e.V.“ mit vielfältigen Aufgaben. Eine davon war die Herstellung von Quittengelee für den Verkauf auf dem Weihnachtsmarkt. Der eine oder andere wird sich sicher noch daran erinnern, dass wir immer wieder Geleegläser für Frau Dr. von Werner gesammelt haben.

Später wurde dann aus einem Zufall – sie wurde gebeten, einer englischsprachigen Gruppe das Auerbacher Schloss zu zeigen und ein paar Anmerkungen zur Geschichte vorzutragen – noch eine weitere Beschäftigung: Bensheimer Stadtführungen. Für unseren Verein hat Frau Dr. von Werner mehrfach solche Führungen kostenlos durchgeführt. Diesen Januar wäre sie 80 Jahre alt geworden.

Dritter Todesfall in dem Quartal war dann unsere geschätzte Beisitzerin **Frau Dr. Angelika Köster-Loßack**.

Sie ist nach dem Ende ihres Berufslebens, in welchem sie unter anderem 2 Legislaturperioden als Abgeordnete im Bundestag war, nach Bensheim gezogen. Viele Bensheimer kannten ihren Schwiegervater, Prof. Dr. Rudolf Köster, der ebenfalls bis zu seinem Tod Mitglied bei der Bürgerhilfe war. Frau Dr. Köster-Loßack hat sich bis ins Jahr 2020 in der Bensheimer Lokalpolitik engagiert als Mitglied des Ortsbeirats Mitte.

Neben ihrer Aufgabe als Beisitzerin im Vorstand unseres Vereins war sie die 1. Vorsitzende des Auerbacher Synagogenvereins e.V.

Frau Dr. Köster-Loßack ist 9 Tage nach ihrer Nachbarin Frau Dr. von Werner im Alter von 73 Jahren verstorben.

Das Bild ist älter, von einer früheren Stadtführung für den Verein – aber da Frau Dr. Köster-Loßack und Frau Dr. von Werner auf dem Foto so schön nebeneinander stehen (und sie jeder darauf erkennen wird) haben wir es verwendet.



Der letzte Todesfall des Corona-Jahres war **Frau Elisabeth Koch**, die im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Frau Koch war Mitglied der ersten Stunde, mit Gründung des Vereins am 14.7.1997 eingetreten – jetzt gibt es nur noch 3 Vereinsmitglieder, welche dieses Eintrittsdatum haben.

Frau Koch hat Hunderte von Stunden Hilfe abgerechnet – geleistet hat sie wahrscheinlich noch viel mehr. Letzten Sommer hat sie zum allerersten Mal selbst nach Hilfe gefragt. Wir haben Helfer gesucht und gefunden, aber es kam leider doch nicht zur Hilfeleistung, da Frau Koch dann ins Krankenhaus musste.

Wir werden ihnen allen ein ehrendes Andenken bewahren!

Kontoauszüge

Zum Jahresanfang erhalten Sie (wie schon in den letzten Jahren) Ihren Vereins-„Kontoauszug“. Bitte kontrollieren Sie, ob alle Hilfen, die Sie 2020 geleistet oder erhalten haben, richtig erfasst wurden. Falls Sie noch Hilfen aus 2020 nicht abgerechnet haben – tun Sie es bald!

Die Kontoauszüge werden an alle, die keine elektronische Mailadresse haben, mit diesem Rundbrief per Post verschickt. Alle anderen bekommen ihre Information per Mail – wenn es 2020 keine Kontobewegungen gab, also weder Punkte dazugekommen sind noch abgezogen wurden, nur eine kurze Mail mit dem immer noch gültigen Punktestand. Alle anderen erhalten im Januar ihren Kontoauszug als pdf-Datei via elektronischer Post.

Haben Sie diesen Bürgerhilfe-Bericht per Post erhalten, aber es lag kein Kontoauszug bei – bitte melden!

Haben Sie bis Anfang Februar keine Mail vom Verein mit Angaben zu Ihren Punkten erhalten – bitte melden! Aber bitte vorher noch in Ihrem Spam-Ordner nachsehen.

Ausblick

Was erwartet uns jetzt im Jahr 2021?

Hoffentlich ein Licht am Ende des Tunnels – die Impfungen haben begonnen und damit gibt es Aussicht auf Rückkehr zu „normaleren“ Bedingungen. Es wird sicher noch Anlaufschwierigkeiten geben und lange dauern, bis alle, die wollen, eine Impfung erhalten haben, aber es ist absehbar, dass die Impfung der Hochrisikogruppen in absehbarer Zeit die Intensivstationen und Krankenhäuser entlasten wird.

Der bislang einzige für die EU zugelassene Impfstoff *Comirnaty* (BNT162b2) von BioNTech/Pfizer wie auch *mRNA-1273* von Moderna, der in USA bereits zugelassen ist und in der EU als nächster zugelassen wird, sind mRNA-Impfstoffe (**m**essenger **R**ibo**N**uclein **A**cid = Boten-Ribonukleinsäure). Diese liefern dem Immunsystem praktisch den Bauplan für die Produktion von Abwehrstoffen. Das ist ein vergleichsweise elegantes Verfahren, mit dem sehr schnell große Mengen Impfstoffe produziert werden können.

Der in Großbritannien bereits mit Notzulassung verfügbare Impfstoff *AZD 1222* von AstraZeneca (in der EU noch nicht zugelassen, aber bereits 300 Millionen Impfdosen bestellt) ist dagegen ein Vektorimpfstoff aus abgeschwächten Erkältungsviren mit genetischem Material, der ebenfalls dem Immunsystem Informationen für den Kampf gegen das Corona-Virus liefert.

Und es ist zu erwarten, dass im Laufe des Jahres weitere Firmen die Zulassung für ihre Impfstoffe erhalten werden, so dass hoffentlich bald unser aller Leben wieder ähnlich wird wie vor Corona.

Hessen plant, alle über 80jährigen (Impfgruppe 1) mit einem Brief über das Anmeldeverfahren für die Impfung zu informieren. Aktuell soll die Anmeldung ab dem 12.1. möglich sein über eine zentrale Telefonnummer **116 117** oder über Internet unter **www.impfterminservice.de**. Allerdings beginnen am 19.1. nur die Impfzentren Kassel, Gießen, Fulda, Frankfurt, Wiesbaden und Darmstadt mit dem Impfen, das neue Bensheimer Impfzentrum wird erst später seine Arbeit aufnehmen.

Aber erstmal erwartet die Polizei ein Ansteigen der **Kriminalität rund um Corona**. Überfälle auf Impfstofftransporte, illegaler Verkauf von Impfstoffen bzw. Impfstoffimitaten sowie jede Menge Betrugsversuche via Internet, elektronischer Mail und Telefon, viele mit Zielgruppe ältere Menschen.

Aktuell beliebt ist die Masche, irgendwelche Pillen oder Tinkturen mit „schützt vor Corona“ zu bewerben und überteuert zu verkaufen. Es gibt keine Lebensmittel, Vitamine, Mineralstoffe, pflanzliche Stoffe oder ähnliches, die vor Corona schützen, ganz egal, was findige Händler versuchen zu suggerieren.

Lassen Sie sich nicht mit falschen Versprechungen das Geld aus der Tasche ziehen!

Schon vorgekommen oder wahrscheinlich sind Varianten bekannter Betrügereien:

Enkeltrick

Verwandter liegt mit Corona im Krankenhaus und braucht dringend ein Medikament oder eine Behandlung, was von der Krankenkasse nicht bezahlt wird.

Handwerkertrick

„Mitarbeiter des Gesundheitsamtes“, die plötzlich und unangemeldet vor der Tür stehen und Sie für die Impfung registrieren oder Sie gleich impfen wollen, in Wirklichkeit aber nur Ihre Wohnung durchsuchen und Sie ausrauben oder um Geld betrügen wollen.

Bankentrick

Ein „Bankmitarbeiter“ ruft an und behauptet, in der Bank habe es einen Corona-Ausbruch gegeben und das Geld, das Sie dort geholt haben, sei infiziert. Dann fordert er Sie auf, ab sofort in häuslicher Quarantäne zu bleiben und Ihr Geld „zum Desinfizieren“ vor die Haustür zu stellen.

Bitte denken Sie auch daran: Alles im Zusammenhang mit der Corona-Impfung ist kostenlos!

- Wenn also jemand anruft und Ihnen sagt, Sie können in zwei Tagen einen Impftermin haben, wenn Sie 100€ bezahlen, sonst dauere es leider noch länger – dann ist das ein Betrüger!
- Wenn Sie irgendwo Angebote für Impfstoff zum Verkauf sehen – dann ist das ein Betrüger oder ein Dieb!

Wahrscheinlich gibt es noch viel mehr Betrugsversuche – die Aussicht, ohne Arbeit an das Geld anderer Leute zu kommen scheint die Phantasie enorm zu beflügeln. Also seien Sie wachsam und rufen Sie lieber unnötigerweise bei der Polizei an als einmal zu wenig.

Bleiben Sie gesund!

Franz Apfel
1. VS

Peter Röhrs
2. VS